

Leichtathletik: Mennea gestorben

Rom. Die Leichtathletik trauert um einen ihrer großen Stars vergangener Tage: Italiens Sprintstar und Moskau-Olympiasieger Pietro Mennea ist am Donnerstag im Alter von 60 Jahren in Rom gestorben. Die Gazzetta dello Sport titelte: »Viel zu schnell, auch im Tod! Adieu Menna!« Am 12. September 1979 schraubte er bei der Studenten-WM in der Höhenluft von Mexiko-Stadt bei einem soeben noch zulässigen Rückenwind von 1,8 m/Sekunden den Weltrekord über 200-Meter auf 19,72 Sekunden. Diese Marke hielt 17 Jahre, ehe sie von US-Superstar Michael Johnson auf 19,66 verbessert wurde. Und dann kam der göttliche Usain Bolt und tune sie auf 19,19 Sekunden. Doch bis heute war niemand in Europa schneller als Mennea. Von 1999 bis 2004 saß er übrigens für Romano Prodis Olivenbaum-Bündnis im Europäischen Parlament. (sid/jW) <https://www.jungewelt.de/artikel/198461.leichtathletik-mennea-gestorben.html>